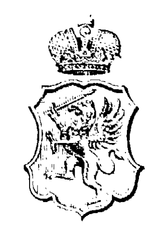
Livländische Gouvernements-Zeitung.

(XIV. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписки принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въъ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Середа, 2. Февраля.

№ 14. **Mittwoch, 2. Februar.** **1866.**

Inhalt.

Officieller Theil.

Anordnungen
und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß zufolge Berichts der Poneweżschen Kreis-Polizeiverwaltung nach erfolgter Genehmigung des Herrn Ministers des Innern **in der Stadt Poneweżh jährlich drei Jahrmärkte** werden abgehalten werden und zwar: 1) der Alexandrowsche Jahrmarkt vom 1. bis zum 10. Januar, 2) der Nikolajewsche vom 1. bis zum 10. Mai und 3) der Michailowsche vom 1. bis zum 10. September. Nr. 36.

Da zufolge Unterlegung des Wendenschen Ordnungsgerichts der dem zur Stadt Rostow im Jaroslawschen Gouvernement verzeichneten 18jährigen Bürger-Oklatisten Nicolai Petrow **Startschikow** im März 1865 von der Rostowschen Duma auf ein Jahr ertheilte **Paß gestohlen** worden ist, so wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung solches sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands mit der Weisung eröffnet, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit dem vorgedachten, nunmehr als mortificirt zu betrachtenden Documente kein Mißbrauch getrieben, selbiges vielmehr dem Inhaber abgenommen, mit dem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde.
Nr. 203.

Anordnungen
und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Wenn es zur Kenntniß des Rigaschen Gouvernements-Postcomptoirs gekommen ist, daß **Briefe** an Personen in den Kreisen öfters gänzlich **ohne Postmarken**, oder aber mit Marken von geringerem Werth, mit alten, bereits früher benutzten, ja selbst alten ausländischen Marken anlangen, so sieht sich das Gouvernements-Postcomptoir genöthigt, um diesem und ähnlichem Unfug steuern, sowie die Thäter ermitteln und zur Rechenschaft ziehen zu können, das geehrte Publicum hiemit aufzufordern, vorkommenden Falls über jede bemerkte Ordnungswidrigkeit im Briefpostverkehr diesem Gouvernements-Postcomptoir mittheilen zu wollen, mit Einsendung des Couverts des betreffenden Briefes, wobei dasselbe noch hinzufügt, daß zur Erleichterung solcher Mittheilung sämmtlichen Kreis-Postämtern und Poststationen aufgegeben worden ist, dergleichen Beschwerden von den Correspondenten anzunehmen und sofort officiell hieher zu befördern.
Riga, den 29. Januar 1866. Nr. 368.

Von dem Rigaschen Gouvernements-Postcomptoir wird das resp. Publicum darauf aufmerksam gemacht, daß **Sendungen von Waarenproben und Mustern,** welche in Grundlage der zwischen Rußland und Preußen abgeschlossenen Postconvention für einen ermäßigten Portosatz ins Ausland befördert werden können, unter Band oder anderweitig dergestalt verpackt sein müssen, daß über ihre Natur kein Zweifel obwalten kann; ferner dürfen dieselben keinen Kaufwerth haben und darf denselben weder ein Brief beigefügt noch auch auf ihnen irgend ein anderer handschriftlicher Vermerk sein, als die Adresse des Empfängers, die Fabrik- und Handelszeichen, einschließlich der Firma des Absenders, sowie Nummern und Preise, entgegengesetzten Falls können solche Sendungen nur mit Erhebung des für andere Briefe festgesetzten Portosatzes befördert werden.
Nr. 328.

Рижская Губернская Почтовая Контора нужнымъ считаетъ обратить вниманіе публики на то, что товарныя пробы и образчики, которыя на основаніи заключенной съ Пруссіею почтовой конвенціи могутъ быть пересылаемы за границу съ платою уменьшеннаго порта, должны быть задѣланы подъ бандероли или инымъ образомъ, такъ чтобы не могло быть никакого сомнѣнія въ свойствѣ ихъ; они не должны имѣть никакой цѣнности въ продажѣ, къ нимъ не можетъ быть прилагаемо писемъ, и на нихъ не должно быть ни какихъ другихъ рукописныхъ помѣтъ, кромѣ адреса получателя, фабричнаго или торговаго знака, фирмы посылателя, а также номеровъ и цѣнъ; въ противномъ же случаѣ таковыя могутъ быть отправляемы лишь съ платою установленнаго для прочей корреспонденціи порта. № 328.

Bei der Rigaschen Polizeiverwaltung sind als **gefunden** eingeliefert **und verdächtigen Leuten abgenommen** worden nachstehende Sachen, als: 10 Bund Flachs, 3 Säckchen mit Wolle, 1 wollene Decke, 7 kleine Butterspännchen, 1 halbwandtener Rock, 2 Lof Hafer, 1 Chomut, 2 Mützen, 1 Hemd, 1 seidene Jacke, 1 Strick, 1 Spann mit Butter, 1 Sack und 2 mit Eisen beschlagene Hölzer zum Aufladen von Tonnen.
Die resp. Eigenthümer werden desmittelst aufgefordert, sich dieser Sachen wegen binnen 6 Wochen a dato bei der Rigaschen Polizeiverwaltung mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen zu melden.
Riga-Polizeiverwaltung, den 26. Januar 1866.
Nr. 453. 2

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät Ihre hohe Excellenz die Frau wirkl. Geheimräthin Marie Baronin **von Budberg geb. von Oubril** auf das im Rigaschen Kreise und Salisburgschen Kirchspiele belegene **Gut Neu-Ottenhof** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.
Riga, den 17. Januar 1866. Nr. 104. 1

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr dimitt. Obrist-Lieutenant **Adolph von Pfeiffer** auf das im Dorpatschen Kreise und Cannapähschen Kirchspiele belegene **Gut Alt-Pigast** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.
Riga, den 17. Januar 1866. Nr. 99. 1

In der Nacht vom 13. auf den 14. Januar d. J. sind **aus dem** herrschaftlichen **Wohnhause des Gutes Stolben nachstehende Gegenstände** mittelst Einbruchs **gestohlen:**
1) eine Bronce-Pendule (Genfer Fabrikat),
2) eine Genfer goldene Damenuhr von Peteck in Genf,
3) eine runde Bronce-Uhr,
4) 1½ Dutzend silberne Gabeln,
1½ „ „ Eßlöffel,
1½ „ „ Theelöffel,
1½ „ „ Dessertlöffel,
1½ „ „ Dessertgabeln,
theils W. J. S., theils J. C. W. gezeichnet. Einige tragen den Stempel Friedberg — Berlin, andere Cordes — St. Petersburg.
5) verschiedene silberne Sauce- und Vorlege-Löffel, gezeichnet J. C. W.,
6) eine silberne Schmandkanne,
7) eine silberne Zuckerdose,
8) 12 kleine goldene Löffel, gezeichnet J. C. W. mit einer Krone,
9) zwei schwarze Herren-Paletots mit schwarzer Seide gefüttert,
10) ein grauer Damen-Paletot in Form eines Kragens, mit Chenillen besetzt,
11) ein dicker Spazierstock mit einem Hacker, Weißdorn gelb lackirt,
12) eine schwarze wollene Decke,
13) ein graues Damentuch,
14) zwei Gummimäntel mit Seide gefüttert,
15) ein braunes Pferd, auf dem rechten Auge blind.

Indem noch hinzugefügt wird, daß demjenigen, der Nachweis zu liefern im Stande ist, eine angemessene Belohnung zugesichert worden, werden die resp. Stadt- und Land-Polizeien ersucht, Nachforschungen anzustellen und dem Wolmarschen Ordnungsgerichte über etwa erlangte Resultate Mittheilung zu machen.
Wolmar-Ordnungsgericht, den 19. Januar 1866.
Nr. 418. 1

Edictal-Citation.

Wenn dem Wenden-Walkschen Kreisgerichte das Domicil des Ronneburg-Neuhofschen Brunnen-

gräbers **Jahn Jansohn** unbekannt ist, so wird in solcher Veranlassung eine jede Guts-, Stadt- und Pastorats-Verwaltung diesseits ersucht, dem Jahn Jansohn im Betreffungsfalle anzudeuten, wie er in Sachen des Herrn dimitt. Ordnungsrichters von Transehe zu Romeskaln wider den Brunnenmeister Wilhelm Dechert in peto. Schadenersatzforderung, bei Androhung gesetzlicher Poen von 2 Rbl. S. unfehlbar am 27. April c., Vormittags 10 Uhr, bei diesem foro zu compariren habe.

Gegeben Wenden im Kreisgericht am 26. Januar 1866. Nr. 383.

Proclamata.

Desmittelst werden Alle, welche an den geringen **Nachlaß des** verstorbenen Handlungs-Commis **Paul Chlebnikow** Ansprüche erheben zu können vermeinen, aufgefordert, selbige innerhalb der präclusivischen Frist eines halben Jahres, d. h. bis zum 30. Juni 1866 bei diesem Rath in Person oder durch einen legitimirten Bevollmächtigten geltend zu machen.

Arensburg-Rathhaus am 31. December 1865.
Nr. 1383. 3

Das Ostrogsche Kreisgericht im Wolhynischen Gouvernement ruft in Grundlage der Art. 1239, 1240 und 1247 Bd. X Thl. 1 des Civil-Codex vom Jahre 1857 die **Erben des** am 17. Februar 1851 im Ostrogschen Kreise in der Slobodde Tschernowoda ohne Nachkommen verstorbenen Badenschen Unterthanen **Anton Davids Sohn Fleihaus** desmittelst auf, sich in der im Art. 1247 Bd. X der Civilgesetze festgesetzten Frist bei genanntem Kreisgerichte zu melden und ihre Beweisdocumente zum Empfange des Nachlasses des genannten Fleihaus zu produciren.

Ostrog-Kreisgericht, den 27. November 1865.
Nr. 544. 3

Волынской Губернiи Острогскiй Уѣздный Судъ на основанiи 1239. 1240 и 1247 ст. X т. Зак. Граж. ч. I (изд. 1857 года) вызываетъ наслѣдниковъ безпотомно-умершаго 17. Февраля 1851 года Острогскаго уѣзда въ слободѣ Черноводѣ, уроженца Баденскаго Герцогства Антона Давидова Флейгауза, къ явкѣ въ оный Судъ въ срокъ 1247 ст. того же тома опредѣленный съ надлежащими доказательствами на право полученiя наслѣдства, оставшагося по смерти упомянутаго Флейгауза.

Острогскiй Уѣздный Судъ. 27. Ноября 1865 г.
№ 544. 3

Demnach von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga ein Proclam ad concursum creditorum des Kaufmanns **G. F. Lilienthal** nachgegeben worden, als werden von dem Landvogteigerichte dieser Stadt Alle und Jede, welche an den vorbenannten Cridar irgend welche Anforderungen formiren zu können vermeinen sollten, demselben Zahlungen zu leisten haben oder aber sich im Besitze von, dem Concursifex gehörigen Vermögensobjecten befinden sollten, hierdurch aufgefordert, und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall geltenden Strafbestimmungen angewiesen, mit sothanen ihren Ansprüchen, resp. Zahlungsverpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, spätestens binnen 6 Monaten a dato, wird sein bis zum 20. Juli 1866, bei diesem Landvogteigerichte entweder in Person, oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwanigen Debitoren aber nach den Gesetzen werde verfahren werden.

So geschehen Riga im Landvogteigerichte, den 20. Januar 1866. Nr. 27. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr dimitt. Stabsrittmeister Hermann von zur Mühlen als Pfandbesitzer des im Walkschen Kreise und Smiltenschen Kirchspiele belegenen Gutes **Neu-Bilskenshof** nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen **Gesinde**, als:

1) Kalne-Dumpe, groß 18 Thl. 80 Gr., auf den Neu-Bilskenshofschen Bauer Jahn Grabwit für den Preis von 2912 Rbl. S.

2) Reeba, groß 28 Thl. 60 Gr., auf die Neu-Bilskenshofschen Bauern Jahn Sahger und Rein Purrin für den Preis von 4586 Rbl. S.

3) Leies Dsirkal, groß 31 Thl. 10 Gr., auf die Neu-Bilskenshofschen Bauern Jahn, Pehter und Jacob Skuijin für den Preis von 4355 Rbl. S.

4) Leies Dumpe, groß 21 Thl. 60 Gr., auf die Neu-Bilskenshofschen Bauern Jahn und Jacob Wenner für den Preis von 3466 Rbl. S.

5) Kampe, groß 29 Thl. 69 Gr., auf die Neu-Bilskenshofschen Bauern Dahw und Mattis Skuyer für den Preis von 4600 Rbl. S.

6) Kalna Dsirkal, groß 27 Thl. 50 Gr., auf die Neu-Bilskenshofschen Bauern Jahn Zable und Dahw Sibmann für den Preis von 4500 Rbl. S.

7) Warrizan, groß 35 Thl. 10 Gr., auf die Neu-Bilskenshofschen Bauern Karl, Spritz und Mikkel Muhrneek für den Preis von 5617 Rbl. S.

8) Kalna Kelpe, groß 24 Thl., auf die Neu-Bilskenshofschen Bauern Pehter und Dahw Grabwit für den Preis von 3600 Rbl. S.

9) Leies Ubsin, groß 29 Thl. 69 Gr., auf die Neu-Bilskenshofschen Bauern Jacob, Jahn und Peter Leeping für den Preis von 4660 Rbl. S.

10) Ignasch, groß 33 Thl. 68 Gr., auf die Neu-Bilskenshofschen Bauern Jahn, Mikkel und Peter Sallfaln für den Preis von 5400 Rbl. S.

11) Maiszepel, groß 13 Thl. 86 Gr., auf die Neu-Bilskenshofschen Bauern Karl, Peter und Jacob Sablit für den Preis von 2500 Rbl. S.

12) Raibaz, groß 38 Thl. 30 Gr., auf die Neu-Bilkenshofschen Bauern Jacob und Peter Obsit für den Preis von 6000 Rbl. S.

13) Kalna Ubschin, groß 26 Thl. 82 Gr., auf die Neu-Bilskenshofschen Bauern Peter Luhsa und Jahn Lappin für den Preis von 4100 Rbl. S.

14) Wez-Skirba, groß 13 Thl. 86 Gr., auf den Neu-Bilskenshofschen Bauer Jahn Musin für den Preis von 1600 Rbl. S.

15) Reine, groß 31 Thl. 10 Gr., auf die Neu-Bilskenshofschen Bauern Jahn Akmin, Peter Apsiht und Jahn Lubbin für den Preis von 4977 Rbl. S. —

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracten übertragen worden sind, daß selbige Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies, von allen auf dem Gute Neu-Bilskenshof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossenen Veräußerungen und Eigenthums-Uebertragungen genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, die sich während des Proclams nicht gemeldet stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Wenden, den 15. December 1865.
Nr. 3887. 1

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr August von Sivers, als Erbbesitzer des im Dorpatschen Kreise und Cambyschen Kirchspiele belegenen Gutes Alt-Kusthof nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß das **Alt-Kusthofsche Grundstück Uus Adami**, welches aus Gehorchsland im wackenbuchmäßigen Landeswerthe von 9 Thl. 36 Gr. besteht, dem Alt-Kusthofschen Bauer Matz Timpermann für den Preis von 1500 Rbl. S. dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufconcracte übertragen worden ist, daß selbiges Grundstück dem Käufer Matz Timpermann als freies von allen auf dem Gute Alt-Kusthof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören solle, als hat Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Grundstücks mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß beregtes Grundstück mit Gebäuden und allen Appertinentien dem Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Dorpat-Kreisgericht, am 3. Januar 1866.
Nr. 19. 1

Torge.

Vom Livländischen Kameralhof werden Diejenigen, welche Willens sein sollten, **die Vereinigung** der Straßen, des Gehöftes und **des** übrigen **zum Gebäude der 2. Kreisschule gehörigen Terrains**, sowie des mit Blech beschlagenen Daches, falls solches mit Schnee bedeckt werden sollte, ferner die Anfuhr von 40 Faden Brennholz zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 17. Februar und zum Peretorge am 21. Februar um 12 Uhr Mittags bei diesem Kameralhofe, in dessen Canzellei die desfallsigen Bedingungen täglich, Sonn- und Festtage ausgenommen, eingesehen werden können, sich zu melden.

Riga-Schloß, den 21. Januar 1866.
Nr. 52.

Лифляндская Казенная Палата симъ вызываетъ желающихъ принять на себя очистку улицъ и двора, состоящаго на Дворцовской улицѣ дома 2. Уѣзднаго училища, равно крытой желѣзомъ крыши помянутаго дома, буде она покрыта снѣгомъ, а также пролегающей къ валу каменной лѣстницы и всей пролегающей къ валу, принадлежащей къ тому дому мѣстности, и наконецъ подвозку 40 саженъ дровъ, съ тѣмъ, чтобы явились къ торгу 17. и къ переторжкѣ 21. Февраля въ 12 часовъ полудня въ сiю Палату, въ Канцелярiи которой можно видѣть ежедневно, за исключенiемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, подлежащiя кондицiи.

Рига. 21. Января 1866 года. № 52.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium werden die im 2. Quartier des 2. Moskauer Vorstadttheils an der großen Moskauer Straße sub Pol. Nr. 135 belegenen ehemals Malakanowschen **5 Kasernengebäude zum Abbruch verkauft werden** und etwaige Kaufliebhaber desmittelst aufgefordert, sich an dem auf den 10. Februar d. J. anberaumten Verkaufstermine um 1 Uhr Nachmittags zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung von Saloggen bei dem Eingangs genannten Collegium zu melden.

Riga-Rathhaus, den 25. Januar 1866.
Nr. 156. 3

Отъ Рижской Коммисiею Городской Кассы проданы будутъ для сломки 5 казармъ, прежде принадлежащихъ Малаканову, состоящихъ 2. Московской части 2. квартала подъ пол. № 135 и приглашаются симъ лица, желающiе купить оныя явиться къ торгу, который производиться будетъ въ Рижской Коммисiи Городской Кассы 10. ч. Февраля въ часъ по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисiю для разсмотрѣнiя условiй и представленiя залоговъ.

Рига-Ратгаузъ. 25. Января 1866 года.
№ 156. 3

Zur **Verpachtung**

1) des **Viehmarktes** in der Nähe der Ambaren vom 1. Februar 1866 ab auf ein Jahr,
2) des **Theerplatzes** auf dem ehemaligen Sandpfortenmarkte bis zum 31. December d. J. —

ist ein abermaliger Torg auf den 10. Februar d. J. anberaumt worden und werden etwaige Miethliebhaber desmittelst aufgefordert, sich an demselben um 1 Uhr Nachmittags zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden.

Riga-Rathhaus, den 20. Januar 1866.
Nr. 157.

Для отдачи на откупъ

1) скотопродажнаго рынка вблизи амбаровъ, срокомъ съ 1. Февраля 1866 года впредь на одинъ годъ и

2) мѣста для продажи сбитеня на рынкѣ, находящемся у прежнихъ песочныхъ воротъ назначенъ отъ Рижской Коммисіи Городской Кассы вторичный торгъ на 10. сего Февраля и приглашаются симъ лица, желающія взять оныя на откупъ явиться къ означенному торгу въ часъ по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію Городской Кассы для разсмотрѣнія условій.

Рига-Ратгаузъ, 20. Января 1866 года.

№ 157.

Diejenigen, welche

1) **die Reparaturen an den Dünafloß-, Salz- und Ambarenbrücken**, die Verlängerung der mittleren und die Herstellung einer vierten Brückenklappe, sowie die Herstellung dreier stabiler Eisbrecher an der Spitze des Krüdnerdammes,
2) die Reparaturen an den **Rammpontons**,
3) die **Schmiedearbeiten** für die Reparaturen der Dünabrücken und der Rammpontons,
4) die **Lieferung** verschiedener **Nutzhölzer** zu den vorgedachten Reparaturen,
5) die Lieferung der zu diesen Brückenreparaturen erforderlichen **Nägel**,
6) die Lieferung diversen **Tauwerks** für die Brücken,

übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, an den auf den 8., 10. und 15. Februar d. J. anberaumten Ausbotsterminen ihre Mindestforderungen für die sub 1, 2 und 3 obgedachten Arbeiten um 1 Uhr Nachmittags persönlich und mündlich, für die sub 4, 5 und 6 bezeichneten Lieferungen aber bis 12 Uhr Mittags des 8. Februar c. mittelst schriftlicher versiegelter Eingaben bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu verlautbaren, zeitig zuvor aber die Bedingungen einzusehen und die geforderten Saloggen zu bestellen.

Riga-Rathhaus, den 27. Januar 1866.

Nr. 158. 3

Лица, желающія принять на себя:

1) производство починокъ по Двинскому пловучему мосту, мосту для разгрузки соли и амбарному мосту, продолженіе средняго и сооруженіе вновь клапона равно и сооруженіе 3 постоянныхъ ледокиловъ на концѣ Крюднерской дамбы.
2) производство починки понтоновъ для вколачиванія свай.
3) производство кузнечныхъ работъ, потребныхъ по Двинскимъ мостамъ и понтонамъ для вколачиванія свай.
4) поставку разныхъ лѣсовъ, потребныхъ для означенныхъ починокъ.
5) поставку нужнаго для починокъ по мостамъ количества гвоздей.
6) поставку разныхъ канатныхъ издѣлій для мостовъ. — приглашаются симъ объявить

о требуемыхъ ими цѣнахъ на торгахъ, назначенныхъ на 8., 10 и 15. Февраля въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы по предмету означенныхъ подъ 1, 2 и 3 работъ посредствомъ личной ихъ къ 1 часу по полудни явки и по предмету означенныхъ подъ 4, 5 и 6 поставокъ посредствомъ письменныхъ запечатанныхъ прошеній, подаваемыхъ 8. Февраля къ 12 часамъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ Коммисію Городской Кассы для разсмотрѣнія условій и представленія залоговъ.

Рига-Ратгаузъ, 27. Января 1866 года.

№ 158. 3

Diejenigen, welche die **Lieferung von 722 Kissen und 722 Säcken** (Tufäki), sowie von cr. **55 Pud Stroh** monatlich zu den Schlafstellen des Rigaschen Polizei- und Brand-Commandos übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert ihre Mindestforderungen mittelst schriftlicher versiegelter Eingaben bis 12 Uhr Mittags des 8. Februar d. J. bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu verlautbaren, zeitig zuvor aber die Bedingungen daselbst einzusehen und die Saloggen zu bestellen.

Riga-Rathhaus, den 27. Januar 1866.

Nr. 159. 2

Лица, желающія принять на себя поставку 722 подушекъ и 722 тюфяковъ равно, и около 55 пудовъ соломы въ мѣсяцъ для ночныхъ ложъ Рижскихъ Полицейской и Пожарной Командъ, приглашаются симъ объявить о требуемыхъ ими цѣнахъ посредствомъ письменныхъ запечатанныхъ прошеній, подаваемыхъ въ Рижскую Коммисію Городской Кассы 8. Февраля къ 12 часамъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій и представленія залоговъ. № 159. 3

Рига-Ратгаузъ 27. Января 1866 года.

Отъ С. Петербуургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію 1. Департамента С. Петербургской Управы Благочинія и на основаніи опредѣленія сего Правленія 15. Декабря состоявшагося, будетъ продаваться имѣніе принадлежащее дочери надворнаго совѣтника Марія Батенковой, для пополненія долговъ ея: въ Царскосельскій ссудный капиталъ 8161 руб. 9 коп., вдовѣ коллежскаго совѣтника Варварѣ Гартонгъ 1000 руб., капитану Чхейзе 530 руб., мѣщанкѣ Адамовичъ 500 руб., мѣщанкѣ Шороховой 350 руб., малярному мастеру Смирнову 568 руб. 75 коп., купцу Нестерову 69 руб., статской совѣтницѣ Карцевой 100 руб., дворянкѣ Мурзичъ 200 руб., мѣщанину Парфентьеву 120 руб., генеральшѣ Кавелиной 597 руб. 40 коп. и вдовѣ коллежскаго ассесора Ивановой 100 руб.

Назначаемое въ продажу имѣніе Батенковой состоитъ въ г. Царскомъ Селѣ и заключается въ домѣ деревянномъ двухъ-этажномъ на каменномъ фундаментѣ, крытомъ желѣзомъ съ двумя двухъ-этажными же при немъ пристройками, разными службами и землею, всего $643^{3}/_{4}$ кв. саж. оцѣненныхъ въ 4500 руб.

Продажа же означеннаго имѣнія будетъ производиться въ присутствіи сего Правленія въ срокъ торга 4. ч. Марта мѣсяца будущаго 1866 года, съ переторжкою чрезъ три дня и желающіе купить то имѣніе могутъ разсматривать въ канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся.

29. Декабря 1865 года. № 9425. 3

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по неплатежу дѣйствительнымъ Статскимъ Совѣтникомъ Александромъ Андреевымъ Половцовымъ крестьянину Александру Александрову 3000 руб. по закладной совершенной во 2. Департаментѣ С. Петербургской Гражданской Палаты будетъ продаваться съ публичнаго торга заложенная отъ Половцова сѣнокосная земля, состоящая С. Петербургской губерніи, Лугскаго уѣзда, 1. стана въ пустошѣ Холуи, каковой земли въ одной окружной межѣ 57 дес. и оная оцѣнена въ 1200 руб.: продажа же означенной земли будетъ производиться въ присутствіи сего Правленія 22. ч. Февраля мѣсяца будущаго 1866 года съ переторжкою чрезъ три дня съ 11 часовъ утра и желающіе купить ту землю могутъ разсматривать въ канцеляріи сего Правленія опись той земли и другіе документы до публикаціи сей и продажи относящіеся. № 9188. 2

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по опредѣленію сего Правленія состоявшемуся 2. Декабря 1865 г., изъ имѣнія Полковницы Елизаветы Беклешевой, состоящаго С. Петербургской губерніи и уѣзда 3. стана по Муринской дорогѣ на границѣ города С. Петербурга подъ названіемъ „Спасская мыза“, раздѣленнаго по межевому плану и описи на участки, будутъ продаваться съ публичныхъ торговъ слѣдующіе участки подъ №№: а) по плану 20 а по описи 1862 года $^{1}/_{20}$, въ коемъ земли 12 дес. 663 саж., оцѣненный въ 2946 руб.; б) по плану 37 а по описи $^{2}/_{37}$, въ коемъ земли 7 дес. 556 саж., оцѣненный въ 1756 руб.; в) по плану 38 а по описи $^{3}/_{38}$, земли 7 дес. 880 саж., оцѣненный въ 1768 руб.; г) по плану 39 а по описи $^{4}/_{39}$, земли 7 дес 84 саж., оцѣненный въ 1688 руб.; д) по плану 47 а по описи $^{5}/_{47}$, земли 5 дес. $426^{1}/_{4}$ саж., оцѣненный въ 1243 руб.; е) по плану 48 а по описи $^{6}/_{48}$, земли 4 дес. 1027 саж., оцѣненный 1163 руб.; ж) по плану 51 а по описи $^{7}/_{51}$, земли 9 дес. 278 саж., оцѣненный въ 2180 руб.; з) по плану 52 а по описи $^{8}/_{52}$, земли 7 дес. 252 саж., оцѣненный въ 1705 руб.; і) по плану 53 а по описи $^{9}/_{53}$, земли 4 дес. 750 саж., оцѣненный въ 1035 р.; к) по плану 54 а по описи $^{10}/_{54}$, земли 19 дес. 2367 саж., оцѣненный въ 4797 руб.; л) по плану 55 а по описи $^{11}/_{55}$, земли 35 дес. $2350^{1}/_{2}$ саж., оцѣненный въ 8635 руб.; м) по плану 56 а по описи $^{12}/_{56}$, земли 12 дес. 249 саж., оцѣненный, въ 2905 руб.; н) по плану 57 а по описи $^{13}/_{57}$, земли 12 дес. $679^{1}/_{2}$ саж., оцѣненный въ 2948 руб.; о) по плану 58 а по описи $^{14}/_{58}$ земли 13 дес. 359 саж., оцѣненный въ 7000 руб.; п) по плану 59 а по описи $^{15}/_{59}$, земли 3 дес. 669 саж., оцѣненный въ 787 руб.; р) по плану 60 а по описи $^{16}/_{60}$, земли 5 дес. 648 саж., оцѣненный въ 1265 руб.; с) по плану 63 а по описи $^{17}/_{63}$, земли 5 дес. 1330 саж., оцѣненный въ 1100 руб. и т) по плану 69 а по описи $^{18}/_{69}$, земли 2 дес. 788 саж., оцѣненный въ 559 руб.

Продажа означенныхъ участковъ имѣнія Беклешевой „Спасская мыза“, назначается на пополненіе слѣдующихъ съ Беклешевой взысканій въ пользу: 1) дѣйствительнаго статскаго совѣтника Реймера по запродажной записи 5800 руб. и по двумъ роспискамъ 28,756 руб. 75 коп.; 2) колонистовъ Ергардта и Фольгезанга, остальныхъ 6606 руб. $8^{1}/_{2}$ коп.; 3) мѣщанина Иванова по двумъ заемнымъ письмамъ 3714 руб. $28^{1}/_{2}$ коп. и 4) купца Тимофѣева по запродажной записи 3050 руб. 15 коп. и каждый изъ тѣхъ участковъ будутъ продаваемы отдѣльно, въ присутствіи сего Правленія 9. ч. Марта мѣсяца будущаго 1866 года съ переторжкою чрезъ три дня съ 11 часовъ утра. Желающіе купить означенные участки имѣнія Беклешевой „Спасская мыза“ могутъ разсматривать въ канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до производства сей продажи и публикаціи относящіяся 1865 года.

7. Декабря 1865 года. № 8593. 2

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что вслѣдствіе представленія С. Петербургскаго Уѣзднаго Полицейскаго Управленія и на основаніи состоявшагося въ семъ Правленіи 10. Декабря сего года опредѣленія, по случаю неплатежа Коллежскимъ Секретаремъ (нынѣ Титулярный Совѣтникъ) Карломъ Леонтьевымъ Штаркомъ, должныхъ отставному Генералъ-Маіору Александру Дмитріеву Скордули 6101 руб., по закладной совершенной во 2. Департаментѣ С. Петербургской Гражданской Палаты 8. Іюля 1863 года и просроченной съ 8. Октября того же года, будетъ продаваться съ публичнаго торга заложенная по той закладной дача принадлежащая ему Штарку, которая состоитъ С. Петербургской губерніи и уѣзда въ 3. станѣ, по Муринской дорогѣ, на участкѣ подъ № 7 въ каковомъ участкѣ земли одна десятина и на оной находятся слѣдующія строенія: а) домъ деревянный одно-этажный съ мезониномъ о 10 комнатахъ, обшитый тесомъ и крытый желѣзомъ и другой домъ деревянный же въ 3 этажа крытый тесомъ; б) строенія изъ бревенъ, для разборки бѣлья съ двумя комнатами, крытое и обшитое тесомъ; в) во дворѣ конюшня изъ досокъ крытая тесомъ о двухъ отдѣленіяхъ и въ каждомъ по 4 стойла; г) каретный сарай изъ досокъ крытый, тесомъ въ связи съ которымъ кухня, кладовая и дровяной чуланъ; отдѣльная прачечная и особый ледникъ; д) оранжерея изъ бревенъ крытая тесомъ и е) на заднемъ дворѣ домъ въ два этажа деревянный крытый желѣзомъ; каковые постройки съ землею оцѣнены въ 4199 руб. с. Продажа же означеннаго имѣнія будетъ производиться въ присутствіи сего Правленія 23. ч. Февраля мѣсяца будущаго 1866 года съ переторжкою чрезъ три дня съ 11 часовъ утра, и желающіе купить оное могутъ разсматривать въ Канцеляріи сего Правленія опись и другіе документы до сей публикаціи и продажи относящіеся. № 9297. 1

Immobilien-Verkauf.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. wird von dem Dorpatschen Landgerichte hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß zur Erfüllung des Befehls des Livländischen Hofgerichts vom 21. December pr. Nr. 5664 das auf Techelferschem Grunde sub Nr. 44 belegene **Wohnhaus des** Dorpatschen Kaufmanns Gustav Adolph **Klinge** sammt Appertinentien **öffentlich verkauft** werden soll, und werden daher die etwaigen Kaufliebhaber hiemit aufgefordert, sich zu dem hiezu auf den 11. April 1866 Mittags 12 Uhr anberaumten ersten, sowie zu dem am 12. April 1866 Mittags 12 Uhr stattfindenden zweiten Subhastationstermine im Sitzungslocale dieses Landgerichts einzufinden, ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren und alsdann wegen des Zuschlags die weitere diesseitige Verfügung abzuwarten.

Dorpat, am 10. Januar 1866. Nr. 12. 3

Livländischer Vice-Gouverneur **J. v. Cube.**

Aelterer Secretair **H. v. Stein.**

Nichtofficieller Theil.

Ueber die Dauerhaftigkeit der Drainanlagen und vorgekommenen Verstopfungen;

nach einer von Dr. Thaer abgefaßten Denkschrift.

(Fortsetzung.)

Rücksichtlich jener wichtigen Momente wird in der Denkschrift gesagt: „Was die Dauerhaftigkeit der Drainanlagen betrifft, so sind, je nach dem Terrain, in welchem die Röhren liegen, ob es Thon oder Schwemmsand ist, je nach der Güte und Accuratesse, mit welcher sie gelegt sind, die Resultate sehr von einander abweichend. Wenn schnelle Rentabilität der Drainage wesentlich Wunsch des Pächters sein muß, so sind Dauerhaftigkeit und Leichtigkeit der Reparatur wichtig für den Eigenthümer des Bodens, und nur aus beiden Resultaten vereint kann die ganze volkswirthschaftliche Bedeutung der Draincultur gefolgert werden.

Hart gebrannte Röhren, gut gelegt und in der gehörigen Tiefe von 4 Fuß, haben sich fast überall tadellos bis zu 15 Jahren bewährt, ja es liegen Fälle noch längerer Dauer vor. In Gora sind im Frühjahre 1862 Röhren versuchshalber aufgenommen, welche vor 10 Jahren gelegt waren, und sie befanden sich in demselben Zustande, wie sie eingelegt worden. Daß innerhalb 10 Jahren keine Reparatur von Röhren geworden, sind häufig erwähnte Fälle. Aber auch die etwaigen Reparaturen sind bei gut gemachten Anlagen gering gewesen. Der Verein Loburg im Regier. Bezirk Magdeburg fixirt den überaus geringen Satz von $\frac{1}{5}$ Proc. des Anlagecapitals als jährliche Reparaturkosten. Erlen-Strauchdrains haben sich nur 8 bis 10 Jahre gehalten, der Strauch war zu einer torfigen Masse geworden, und wurde dann durch Thonröhren ersetzt. Steindrains haben sich wohl 30 Jahre wirksam gehalten und haben außer ihrer sonstigen Wohlfeilheit auch noch den Vortheil gehabt, daß sie dazu beigetragen haben, den Acker von Steinen zu befreien. Freilich kommen nicht nur bei schlechten, sondern auch bei guten Anlagen, insbesondere an den Orten, wo noch keine Erfahrungen der Technik vorlagen, Stockungen vor, welche größere oder kleinere Reparaturen nöthig machen. So namentlich die Verschlemmungen durch Triebsand. Es haben sich hierbei die in Intervallen angelegten Senkbrunnen (Brunnenstübchen) vortrefflich bewährt, insofern sie für diese Sandmassen Reservoirs bildeten, welche ohne Mühe gereinigt werden konnten, auch täglich die Controle des geregelten Flusses ermöglichten. Verstopfungen durch Eisenocker sind ebenfalls häufig eingetreten. Der Bericht der General-Commission zu Breslau besagt, daß solche Verstopfungen durch Sand und Ocker bei einem Gute auf 70 bis 80 Morgen durch Aufnehmen der Drainstränge von 5 zu 5 Ruthen und Reinigen mit Bürsten, welche an Kette befestigt waren, mit einem Kostenaufwande von 10 bis 15 Sgl. pr. Morgen beseitigt worden. In Sigmaringen wird ebenfalls eines Röhren-Reinigungsinstruments des Wiesenbaumeisters Knipp Erwähnung gethan. Wo überhaupt sehr quelliges Terrain verbunden mit Triebsand sich findet, da ist nur durch sehr schnelles Ausführen des Röhrenlegens und zwar bei trockenem Wetter vorzubeugen, auch haben einzelne Besitzer dort künstliche Thon- oder Dachsteinsohlen unter die Röhren gelegt. Andere haben gegen Triebsand und Ocker die Sohlungen mit Thon umknetet oder mit Vortheil die Röhren in Muffeln gelegt. In manchen Fällen haben auch die Ockerabsonderungen nach einigen Jahren gänzlich aufgehört. An Stellen, wo Lager von Schwaalbaren vorhanden sind, werden auch durch Einsickern von Kalktheilchen die Röhren oft unwirksam. Sehr widerrathen wird von vielen Seiten das Legen von Saugdrains, welche weniger als $1\frac{1}{4}$ Zoll lichten Durchmesser haben, und im Allgemeinen scheint auch diese Weite die geringste zu sein, welche neuerdings im Gebrauch ist, bei Sand- und Ockerboden sogar meistens zweizöllige. Auch rauhe Innenwände und Schnittflächen verzögern den Wasserfluß so erheblich, daß die kleinsten Verunreinigungen Verstopfungen hervorrufen.

Schlimmer als diese erwähnten Hindernisse des Wasserabzuges sind die Nachtheile, welche durch Pflanzenwurzeln bereitet werden. Die Wurzeln von Raps, Rübsen, Kohlrüben haben vielfach selbst zweizöllige Röhren, sogar bei $3\frac{1}{4}$ Fuß Tiefe der Stränge verstopft oder zerwachsen, ebenso Wurzeln von Schachtelhalm, Rohr, Brennnesseln. Es sind Fälle bekannt, wo durch Luzerneanbau Drainanlagen völlig ruinirt sind. Aus den Kreisen Bonn und Essen wird berichtet, daß selbst bei 5 Fuß Tiefe der Drainstrang binnen Kurzem von Pflanzenwurzeln verstopft war, obgleich mehrere Fuß fester Boden darüber lag; daneben liegende Drains hatten sich 15 Jahre gehalten. Die Klagen über das Einwachsen der Pappel- und Weidenwurzeln sind fast allgemein; ebenso über das Einschlängeln von Conferven, welches um so leichter da stattfindet, wo außer dem Drainwasser noch permanente Quellen durch die Systeme laufen.

In all den beregten Fällen haben Aufgrabungen in der Regel leicht abgeholfen, zumal wenn die Situationspläne der Drainanlagen vorhanden waren.

Auch Verstopfung durch Frösche, die einzigen Thiere, welche die Drainstränge heimsuchen, wird mehrfach als Veranlassung zu größeren Reparaturen angeführt. Unter den vielen Schutzmitteln dagegen wird aus Gora ein sehr einfaches genannt, nämlich die Ausmündungen der Drainstränge 6 Zoll über dem Ausflußgraben anzubringen, so daß „Frösche nicht hinein springen."

(Schluß folgt.)

Von der Censur erlaubt. Riga, den 2 Februar 1866.

Bekanntmachungen.

Stand der Rigaer Börsenbank

am 31. Januar 1866.

Activa.

Darleben gegen Werthpapiere und Waaren	3,382,490	Rbl.	S.	—	K.
Wechsel-Portfeuille	314,366	„	„	70	„
Diverse Debitores	125,707	„	„	43	„
Inventarium	5,400	„	„	—	„
Werthpapiere	691,149	„	„	95	„
Zinsen auf Einlagen	71,600	„	„	46	„
Unkosten für Gagen, Miethe Porto rc.	12,813	„	„	39	„
Cassa-Bestand	268,645	„	„	16	„
	4,872,173	Rbl.	„	9	K.

Passiva.

Grund-Capital	100,000	Rbl.	S.	—	K.
Reserve-Capital	1,847	„	„	86	„
Einlagen	2,620,859	„	„	6	„
Diverse Creditores	1,292,232	„	„	58	„
Zinsen auf Werthpapiere	20,974	„	„	83	„
Zinsen und Gebühren	162,081	„	„	1	„
Giro-Conti	294,177	„	„	75	„
Rigasches Reichsbank-Comptoir	380,000	„	„	—	„
	4,872,173	S.-Rbl.		9	K.

Der Zinsfuß für Einlagen bleibt bis auf Weiteres:
für den Bankschein Lit. A. $3\frac{6}{10}$ pCt. pro anno, d. i. 3. Kop. täglich für den Schein von 300 Rbl.;
für den Bankschein Lit. B. $4\frac{32}{100}$ pCt. pro anno, d. i. $1\frac{2}{10}$ Kop. täglich für jede 100 Rbl.;
für den Bankschein Lit. C. $4\frac{68}{100}$ pCt. pro anno, d. i. $6\frac{5}{10}$ Kop. täglich für den Schein von 500 Rbl.;
für den Bankschein Lit. D. $5\frac{4}{100}$ pCt. pro anno, d. i. $1\frac{4}{10}$ Kop. täglich für jede 100 Rbl.;
für den Bankschein Lit. F. mit Coupons und jederzeit freistehender 6monatl. Kündigung 5 pCt. pro anno.
für Darleben gegen Hypotheken $7\frac{1}{2}$ pCt. pro anno.
„ „ „ Waaren $7\frac{1}{2}$ „ „
„ „ „ Werthpapiere 7 „ „
„ „ auf gegenseitigen Ruf 7 „ „
„ Wechsel . . . . . $7-7\frac{1}{2}$ „ „

Ferner zeigt die Börsen-Bank an, daß sämmtliche Coupons der Russischen Staats-Anleihen, sowie die der Livländischen, Estländischen und Kurländischen Pfandbriefe, der Communal-Anleihen und der von der Regierung garantirten Actien vor dem Verfalle von ihr discontirt werden. Gleichzeitig übernimmt die Bank auch die Einkassirung sämmtlicher Coupons- und Dividenden-Zahlungen und berechnet hierbei:

für die in Riga zahlbaren $\frac{1}{4}$ % und
„ „ auswärts „ $\frac{1}{2}$ % Provision.

Endlich bringt die Börsen-Bank wiederholt zur Kenntniß des Publicums, daß sie zufolge Uebereinkommen mit der St. Petersburger Privat-Handels-Bank Anweisungen auf St. Petersburg zu nachfolgenden Sätzen ausgiebt:

von Rbl. 200 bis Rbl. 5,000 à $\frac{1}{8}$ %
„ „ 5,001 „ „ 15,000 „ 1‰
„ „ 15,000 „ „ 30,000 „ 15 K. f. jed. Betrag,
über „ 30,000 . . . . „ $\frac{1}{2}$ ‰

Das Directorium.

Ein großer Grund

nahe bei der Stadt und an der Düna belegen **ist zu verkaufen.** Der Platz eignet sich zu Fabrik- oder Bierbrauereigebäuden. Zu erfragen in der Stadt beim Schneidermeister **Rosa**, Scheunenstraße. 2

Die 12 Werst von der Riga-Dünaburger Eisenbahn, 30 Faden vom Chaussée, auf **Kreuzburg-Ruschendorf**schem Grunde vor wenigen Jahren mit allen Nebengebäuden neuerbaute, im freien Besitze befindliche **Wassermühle,** sammt dazu gehörigen Gemüse- und Obstgarten, 24 Lofstellen Ackerland, 32 Lofstellen Heuschlag und über 16 Lofstellen Weideland, **ist sofort aus freier Hand zu verkaufen.** Die Mühle enthält 2 Mahlgänge mit Rheinland. Steinen und 2 Cylindern u. 1 gewöhnlichen Mahlgang, eine Sägemühle, Fournir- und Schindel-Maschine. Näheres bei dem Mühlenbesitzer daselbst und in **Riga** bei dem Herrn **O. Stamm** im Hause **Kaull** am Park. 3

Anzeige für Liv- und Kurland.

Schmiedekohlen

bester Qualität werden verkauft auf Thorensberg in der Oelfabrik von **Carl Chr. Schmidt.** 1

Anzeigen für Liv- und Kurland.

Für die Landwirthschaft!

Um dem, für Rußland, speziell für unsere Provinzen so wichtigen Export-Artikel, dem **Flachs** und dessen Anbau durch eine zeitgemäße Bearbeitung eine größere Ausdehnung zu geben und dem Landwirth in der Zeit raubenden, mit großen Kosten verbundenen Flachsbearbeitung eine Erleichterung zu verschaffen, habe ich mich entschlossen, versuchsweise in meiner **Oel-Fabrik** auf Thorensberg, **Flachs-, Brech- und Schwing-Maschinen** nach dem Rowan'schen System aufzustellen und ersuche die Herren Landwirthe, mir lufttrockenes, ungebrochenes Flachsstroh (nur geröstet und gebleicht) in Proben von wenigstens zehn Pud mit Angabe des Preises **franco** Riga geliefert, baldmöglichst einzusenden.

Gleichzeitig verbinde ich hiermit die Anzeige, daß denjenigen Herren, welchen die Sache Interesse gewährt, bereitwilligst die angewandte Methode, als auch der mit obiger Maschine gewonnene Flachs gezeigt wird.

Carl Chr. Schmidt.

Säeleinsaat

gutkeimende **kurländische, litthauische, polnische** und **amerikanische (weißblühende)** zu der diesjährigen Aussaat verkaufe ich in meinem Comptoir an der Schwimmpforte Haus Rathsherr **Schaar** und auf Thorensberg in meiner Oelfabrik.

Carl Chr. Schmidt. 1

Fein gemahlener Gyps

wird verkauft à 45 Kop. per Lof bei **J. C. Zelm,** Sünderstraße Nr. 13 und in der **Pawassar**schen Windmühle in Schlock. 3

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Karl Fröhnberg, Johann Siegfried, Reinh. Gabron, Johannes Poppe, Samuel Iwanow Steinberg, Johann Christian Redert, Johann Gottlieb Buß, Maria Elisabeth Mehlmann, Ilja Selesnow, George Carl Rentsch, Johann Andreas Tomaschewsky, Theodor Becker, Pauline Elisabeth Jaeger.

nach anderen Gouvernements.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben, und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

B.-B. des zum Gute Bersebeck verzeichneten Anz Urscote vom 14. Januar 1866 Nr. 274, giltig bis zum 16. December 1866.

B.-B. des hiesigen Dienst-Okladisten Michail Andrejew Nr. 2842 vom 19. Januar 1865, giltig bis zum 1. Januar 1866.

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands: 1) Beilagen zu Nr. 3 der Wladimirschen, Nr. 96 und 97 der Kiewschen, Nr. 52 der Jaroslawschen, Nr. 47 der Wologodskischen, Nr. 3 der Mohilewschen, Nr. 1 der Orelschen, Nr. 52 der Tulaschen, Nr. 3 der Nishegorodschen Gouv.-Zeitung über Ausmittelung von Personen und Vermögen; 2) zu Nr. 5 ein Ausmittelungsartikel der Estländischen Gouv. Regierung den Edelmann Alex. v. Lesedow betreffend; 3) eine Torgpublication der Pleskauschen Gouv.-Accise-Verwaltung.

Redacteur **A. Klingenberg.**

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.